



## Liebe Gebetsfreunde in Europa,

### **DISKRETIONÄRE EINHEIT!**

Meine Frau und ich dienten 10 Jahre lang als Missionare in der Stadt Montefrio in Spanien. Wir hörten deutlich von Gott, dass wir keine Gemeinde gründen sollten, sondern das unterstützen sollten, was schon da war. Ich habe meine über 60 Jahre in charismatischen, evangelikalen Kirchen verbracht. Die einzige Kirche in Montefrio war die katholische Kirche! Für mich war das eine große Herausforderung!

In Richter 21,3 lesen wir, dass Israel einer seiner Brüder fehlt. Das liegt daran, dass die Benjaminer wegen ihrer Sünde von den anderen Stämmen fast vernichtet worden waren. Es war Zeit für Heilung und Wiederherstellung. Dieses Verständnis half mir, als ich die katholische Kirche besuchte. Es gab dort Menschen, die wirklich Gott suchten. Meine Bibel sagt: „Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden“. Der Priester wurde zu einem Freund, der Gebete und Gottesdienste verschiedener Gruppen in der einzigartigen und spektakulären Umgebung der Iglesia de la Encarnacion willkommen hieß. Trotz meiner anhaltenden Probleme mit einigen Traditionen in der katholischen Kirche gab es keinen Zweifel an Gottes Gegenwart an diesem Ort - genau wie in jeder anderen Kirche, in der ich das Privileg hatte, Gottesdienst zu feiern.

Wir sind Meister darin geworden, über andere zu urteilen! Unsere Konfessionen werden besser als alle anderen! Unsere Sünden sind sicherlich weniger! Natürlich ist das nicht wahr; jede Kirchenfamilie und jede Konfession hat Götzen, die sie anbeten, seltsame unbiblische Traditionen und Sünden, die akzeptabel geworden sind. Ich

habe Neuigkeiten, liebe Leserin, lieber Leser, keiner von uns hat die Kirche richtig verstanden. Es ist sicher an der Zeit, dass wir zur Heiligen Schrift zurückkehren und Gott fragen, wie die Braut Jesu aussehen soll.

In Johannes 17,20-23 lesen wir diese kraftvollen Worte Jesu, als er zu seinem Vater rief, dass seine Nachfolger alle eins sein sollten. Dieser Schrei nach Einheit kommt direkt aus dem Herzen Jesu. Wie lange können wir diese Worte verleugnen und sie so gestalten, dass sie für uns bequem sind? Psalm 133 beschreibt, wie ein Segen auf vereinten Brüdern in Christus ruht. Sicherlich ist die Einheit das Herzstück Gottes, das steht für jeden bibelgläubigen Nachfolger Jesu außer Frage.

In den letzten Jahren war es schön zu sehen, wie Kirchenfamilien in Städten in ganz Europa zusammenarbeiten. Aber sind wir wirklich geeint? Oder ist es nur ein Nicken in Richtung dessen, was wir als das Herz Gottes kennen? Vielleicht können Sie mir eine Stadt oder einen Ort zeigen, wo die Kirche wirklich vereint ist. Wo jede Konfession zusammenkommt, um Jesus über ihre Gemeinschaft zu erheben. Wo Kirchenfamilien zusammenkommen, um unseren wunderbaren Erlöser gemeinsam anzubeten, wenn auch mit unterschiedlichen Stilen.

In Offenbarung 19,7 wird gefeiert, dass die Braut sich vorbereitet hat! Es muss eine Zeit kommen, in der die Braut, die Kirche Gottes, sagt: „Es ist Zeit, mich bereit zu machen, denn es findet eine Hochzeit statt“. Niemand, nicht einmal Gott, wird die Braut dazu „zwingen“, sich vorzubereiten; sicher wird es die Hilfe des Heiligen Geistes geben, aber zuerst muss die Braut die Entscheidung treffen, sich bereit zu machen. Kirche, es gibt eine Entscheidung, die getroffen werden muss, es gibt Kriterien, die erfüllt werden müssen, und die Braut muss die entsprechenden Schritte unternehmen.

Einer dieser Schritte muss sicherlich die Einheit sein, nicht nur in Worten, sondern in Taten. Wir sind alle einzigartig, wir machen die Dinge unterschiedlich, so hat Gott uns geschaffen - es ist so bunt! Aber wir sind trotzdem eine Familie - wie die Stämme Israels. Wir haben alle etwas falsch gemacht, und es ist an der Zeit, unsere Unterschiede beiseite zu legen, uns mit Gott ins Reine zu bringen und in unseren Städten und Gemeinden Einheit zu schaffen.

### **Dieser Prozess beginnt mit Ihnen und mir!**

Schließen wir uns zusammen und beten wir für die Einheit, wie Jesus es tat. Lasst uns einander ermutigen und positive Maßnahmen ergreifen, wo Gott uns die Gelegenheit dazu gibt. Mögen unsere Städte und Gemeinden verwandelt werden, wenn die Kirche Zeugnis ablegt für unsere Gemeinschaften, die die Liebe Jesu so dringend brauchen.

Lasst uns beten: „Gott, vergib uns unsere Uneinigkeit. Hilf uns und deiner Kirche, vereint zu sein, damit die Menschen in meiner Gemeinde deine Liebe erkennen und die Wahrheit verstehen, dass Jesus gekommen ist, um Leben zu retten, ihr Leben.“

## **Ramadan**

**Der Pressesprecher der Al-Quds-Brigaden, des militärisch-terroristischen Flügels des Islamischen Dschihads, Abu Hamza, hat dazu aufgerufen, den Fastenmonat Ramadan in einen „Monat des Terrors“ zu verwandeln. In seiner Hassrede dringt der Pressesprecher nicht nur auf eine Eskalation der Angriffe im Westjordanland und im Gazastreifen. Abu Hamza ruft die arabischen Länder in der Region dazu auf, sich in einem Mehrfrontenkrieg gegen Israel zu vereinen. Die israelische Armee wies inzwischen darauf hin, die Sicherheitsvorkehrungen für die drohende Eskalation während der muslimischen Feiertage abgeschlossen zu haben.**

**weiter: <https://www.fokus-jerusalem.tv/2024/03/04/islamischer-dschihad-wir-werden-den-ramadan-in-einen-monat-des-terrors-und-der-angst-verwandeln/>**

### **Weitere Gebetsanliegen:-**

- 1. Betet, dass die Streitigkeiten mit den Landwirten überall in der EU befriedet werden können zum Wohle aller.**
- 2. Bleibt bitte beständig im Gebet für die Kandidaten für die Wahlen und für die Verantwortungsträger in der EU.**

**TO DONATE:** Hebron Europe e.V.,  
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06  
BIC GENODES1NUE  
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

**Spenden**